

Ein Rücktritt - ein Antritt

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

band austreten will, der möge es seinem Sektionsvorstand so-
gleich schriftlich mitteilen. Die übrigen aber bezahlen ihren
Mitgliederbeitrag prompt auf das betreffende Postcheckkonto.

Die Tätigkeit im allgemeinen hat bei vielen Sektionen in dem
von uns seinerzeit vorgeschlagenen Sinn eingesetzt. Es nimmt
aber doch jeder Sektionsvorstand noch weiterhin neue Vor-
schläge entgegen und ist für eine Mithilfe bei der Organisation,
namentlich seitens der HH. Of. und der Uof. recht dankbar.
Denn: Wer rastet, rostet! gilt auch hier einmal mehr, und das
wollen wir doch vermeiden.

In diesem Sinne entbieten wir allen kameradschaftliche
Grüsse und danken für die Mithilfe.

Eidg. Pionier-Verband,

Der Zentralpräsident: Hptm. *Merz.*

Der Zentralsekretär: Gefr. *Abegg.*

Ein Rücktritt — Ein Antritt

Am 31. Dezember 1941 ist Herr *Oberstdiv. Hilfiker* als
Waffenchef der Genietruppen zurückgetreten. Der Zentralvor-
stand des Eidg. Pionier-Verbandes hat ihm bei diesem Anlass
nochmals den besten Dank für das grosse Interesse und das
Wohlwollen, das er unseren Bestrebungen für die ausserdienst-
liche Weiterbildung je und je entgegengebracht hat, ausge-
sprochen.

Der Bundesrat hat zu seinem Nachfolger ernannt:

Herrn Oberstdivisionär Gubler.

Oberstdivisionär Gubler stammt aus Zürich und wurde im
Jahre 1887 geboren. Als Lt. trat er im Jahre 1911 in den Dienst
der Fort-Verwaltung Airolo. Im Jahre 1920 trat er im Grade
eines Hptm. zum Instruktionskorps der Artillerie über. Er war
abwechslungsweise im Generalstab und hat verschiedene Trup-
penkörper der Art. der St. Gotthardbesatzung geführt. Vor sei-
ner Ernennung zum Kdt. einer Festung, die im Jahre 1939 er-
folgte, bekleidete er den Posten eines Art. Chefs in einem Arme-
korps. Als Instruktionsof. der Art. hat er zahlreiche Schiess-
kurse und zuletzt auch Of. Schulen kommandiert. Auf Ende

des Jahres 1941 wurde er zum Oberstdiv. ernannt. Auf unsere Glückwünsche zu seiner Wahl zum Waffenchef der Genietruppen hat uns Herr Oberstdivisionär Gubler gedankt und uns



gleichzeitig mitgeteilt, dass es ihm eine besondere Freude sein werde, mit uns für die ausserdienstliche Weiterbildung zusammen zu arbeiten.

-z.

Das Prinzip der Fernschreibmaschine

Vom Oblt. *J. Kaufmann*, F. Tg. Of. Mot. Tg. Kp. 22.

Nachdem die Telegraphen- und Telephonverwaltung (TTV) schon vor langer Zeit zur Einführung der Fernschreibmaschine geschritten ist und dieselbe mit der Zeit über ein separates, weitverzweigtes und automatisiertes Fernschreibnetz auch Privatteilnehmern, wie Nachrichtenagenturen, Zeitungsredaktionen, Banken und Handelshäusern zugänglich machte, hat die Armee sich dieses neuen *Nachrichten-Uebermittlungsgerätes* ebenfalls frühzeitig angenommen und in der Folge vorbildlich ausgebaut.

Das Hauptmerkmal der Fernschreibmaschine (in der Armee Schreibtelegraph oder abgekürzt Stg genannt) ist die grosse Einfachheit, mit der sie bedient werden kann. Diese Eigenschaft zeichnet sie gegenüber allen anderen bekannten Telegraphen-